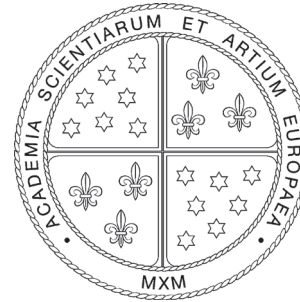




Die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste
wird von der Republik Österreich gefördert.

BUNDESKANZLERAMT  **ÖSTERREICH**



ACADEMIA SCIENTIARUM
ET ARTIUM EUROPAEA

EUROPÄISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

EUROPEAN ACADEMY
OF SCIENCES AND ARTS

L'ACADEMIE EUROPEENNE
DES SCIENCES ET DES ARTS

und die

Salzburger Nachrichten

laden ein zum

Toleranztag 2010

Salzburg, 15. August 2010

Gerechtigkeit und Armut

Toleranzpreisträger:

1997 Teddy Kollek †, Jerusalem
1998 Susanne Mubarak, Kairo
1999 Franz Kardinal König †, Wien
2000 Astrid N. Heiberg, Genf
2002 Dorothea Rosenblad, Stockholm
2003 Djibrail Kassab, Basra
2004 Daniel Barenboim, Berlin
2005 Gian Domenico Picco, New York
2006 Hans-Dietrich Genscher, Bonn
2007 Flavio Cotti, Brione sopra Minusio
2008 Eugen Biser, München
2009 Klaus Töpfer, Höxter

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste
St. Peter Bezirk 10
5020 Salzburg
Österreich
Tel.: +43/662/84 13 45
Fax: +43/662/84 13 43
E-mail: presidential.office@euro-acad.eu

Diese Einladung gilt für 2 Personen. u.A.w.g.
Tel.: +43/662/84 13 45, Fax: +43/662/84 13 43
E-mail: presidential.office@euro-acad.eu

Saal der Salzburger Nachrichten
Karolingerstraße 40
5021 Salzburg
Österreich

Kardinal König Institut

Karl Kardinal Lehmann

Karl Lehmann wurde am 16. Mai 1936 in Sigmaringen als Sohn des Volksschullehrers Karl Lehmann und seiner Frau Margarete geboren. Nach seiner Schulzeit studierte er zwischen 1956 und 1964 Philosophie und Theologie in Freiburg und Rom. Am 10. Oktober 1963 wurde er in Rom von Julius Kardinal Döpfner zum Priester geweiht. 1962 und 1967 erwarb sich Karl Lehmann die Dokortitel in Philosophie und Theologie mit Arbeiten über den Philosophen Martin Heidegger und über das Thema "Auferweckt am dritten Tage nach der Schrift". Als Assistent von Karl Rahner zwischen 1964 und 1967 arbeitete er an den Universitäten von München und Münster, erlebte aber auch das Zweite Vatikanische Konzil in Rom aus nächster Nähe mit. Mit 32 Jahren (1968) schon wurde er auf den Lehrstuhl für katholische Dogmatik und Theologische Propädeutik in Mainz berufen; drei Jahre später übernahm er in Freiburg/Breisgau die Professur für Dogmatik und Ökumenische Theologie.

1983 wurde Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann zum Bischof von Mainz gewählt und ernannt. Am 2. Oktober 1983 empfing er die Bischofsweihe im Mainzer Dom. Er ist der 87. Nachfolger des heiligen Bonifatius auf dem Mainzer Bischofsstuhl. 1987 wurde er zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt, 1993, 1999 und 2005 in diesem Amt für jeweils weitere sechs Jahre durch Wahl bestätigt. Zum 18. Februar 2008 trat Kardinal Lehmann vom Vorsitz der Deutschen Bischofskonferenz zurück, bleibt als Bischof von Mainz aber weiter Mitglied der Konferenz. Dort ist er u.a. Vorsitzender der Glaubenskommission.

Neben seinen Hauptämtern früher als Theologieprofessor und jetzt als Bischof hat sich Karl Lehmann in vielen anderen Institutionen und Gremien engagiert und tut das weiterhin: 1971 - 1975 bei der Gemeinsamen Synode der Bistümer in Deutschland, 1969 - 1983 im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, seit 1969 bis heute im Ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen, 1974 - 1984 in der Internationalen Theologenkommission beim Heiligen Stuhl in Rom, seit 1969 in der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz und von 1986 bis 1998 in der römischen Glaubenskongregation. Seit 1998 ist er Mitglied in der Kongregation für die Bischöfe, seit 2002 Mitglied des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Kardinal Lehmann ist Mitglied in der Kongregation für die Ostkirchen, der Vermögensverwaltung des Apostolischen Stuhls (Apsa) sowie des Päpstlichen Rates für die Sozialen Kommunikationsmittel. Lehmann ist zudem Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, der Europäischen Akademie der Wissenschaften in Salzburg sowie seit 2005 Ehrenmitglied der Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften zu Erfurt.

Am 28. Januar 2001 hat Papst Johannes Paul II. Bischof Lehmann zum Kardinal ernannt. In dieser Funktion nahm er am Konklave im April 2005 teil, aus dem Papst Benedikt XVI. (Joseph Ratzinger) hervorging.

Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof, Heidelberg
Prof. Dr. Elmar Klinger, Würzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Heribert Franz Köck, Linz
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Karl Kardinal Lehmann, Mainz
Chefredakteur Manfred Perterer, Salzburg
Prof. Dr. Helmut Reinalter, Innsbruck
Prof. Dr. Dr. h. c. Felix Unger, Salzburg

Sonntag, 15. August 2010, um 10.30 Uhr

Saal der Salzburger Nachrichten, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg, Österreich

Toleranztag 2010

Begrüßung

Manfred Perterer

Einführung

Felix Unger, Praeses Acad.

Gerechtigkeit und Armut

Podiumsdiskussion

Moderator: Manfred Perterer

Elmar Klinger, Soc Acad.

„Vom Reich Gottes heute“

Helmut Reinalter, Soc Acad.

„Sozialphilosophische Aspekte“

Heribert Köck, Soc Acad.

„Wirtschaftliche Aspekte“

Pause

Preisverleihung

Preisträger 2010 Karl Kardinal Lehmann

Laudator: Paul Kirchhof, Soc Acad.

Ansprache des Preisträgers

Ende ca. 13.00 Uhr